



MEDIENMITTEILUNG

Ufhusen, 17. November 2021

Deponieprojekt und Teilrevision der Nutzungsplanung: Bestätigung in der öffentlichen Mitwirkung

Der Mitwirkungsbericht zum Deponieprojekt und zur Teilrevision der Nutzungsplanung Ufhusen liegt vor. Während der Mitwirkung sind diverse Eingaben und Hinweise eingegangen, welche zu Anpassungen im Projekt führen. Da im Rahmen der kantonalen Vorprüfung seitens des Kantons zusätzliche Abklärungen im Zusammenhang mit geplanten baulichen Grossprojekten im Kanton Luzern identifiziert werden, wird im Vorprüfungsprozess ein «Marschhalt» eingeschaltet, der von der Gemeinde, der Betreibergesellschaft Engelpächtigen AG und des Kantons Luzern gemeinsam getragen wird.

Standortqualität der Gemeinde wird gestärkt

Während der öffentlichen Mitwirkung vom 1. März bis 12. April 2021 sind bei der Gemeinde elf Eingaben eingegangen. Inzwischen hat die Gemeinde die Eingaben fachlich geprüft und politisch beurteilt sowie mit einzelnen Grundeigentümerschaften weitere Gespräche geführt. Die beurteilten Eingaben sind in den Mitwirkungsbericht vom 14. Oktober 2021 eingeflossen, den der Gemeinderat Ufhusen am 2. November 2021 verabschiedet hat. Der Gemeinderat stützt das Projekt sowohl inhaltlich als auch politisch und würdigt die Vorteile des Projektes. Insbesondere die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen durch Steuer- und Entschädigungsbeträge sowie neu geschaffene Arbeitsplätze tragen zur weiteren Standortqualität der Gemeinde Ufhusen bei. Auch beeinflussen die festgelegten Massnahmen zur ökologischen Aufwertung von Landschaftsbild und Biodiversität sowie landwirtschaftliche Bodenaufwertungsmassnahmen die Strukturpolitik der Gemeinde positiv.

Eingaben führen zu positiven Anpassungen im Projekt

Die Mitwirkungseingaben und deren Beurteilung tragen zur Weiterentwicklung des Deponieprojektes bei und führen zu einzelnen positiven Anpassungen im Projekt. Einerseits wird der Perimeter der Deponiezone Engelpächtigen um die Parzelle Nr. 102 im Gebiet Hüselermoos erweitert. Andererseits wird im Gebiet Weierhus-Zusimöösli ein sicherer Schulweg geplant. Zudem werden die Liegenschaften der unmittelbaren Nachbarn der geplanten Deponie im Hinblick auf einen wirksamen Immissionsschutz mit einem Sicht- und Lärmschutzdamm geschützt, der nach dem Abschluss und der Rekultivierung des Deponiekörpers wieder abgebaut wird.

Gemeinderat sieht einen nachhaltigen Projektnutzen

Im Hinblick auf diverse eingebrachte Themen und Anliegen in der Mitwirkung stützt der Gemeinderat das Projekt. Da bis dato die öffentliche Meinungsbildung aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden konnte, unterstützt der Gemeinderat das Ansinnen, das Deponieprojekt zeitnah auch physisch diskutieren zu lassen. Da die Verkehrssicherheit auf der Kantonsstrasse insbesondere beim Bahnübergang wichtig ist, hat der Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie zur Radverkehrserschliessung in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse per Ende 2021 vorliegen werden. Der Gemeinderat unterstützt die Engelpächtigen AG, welche mit einem Verkehrsgutachten den Nachweis der verkehrstechnisch einwandfreien Erschliessung erbracht hat. Auch stützt der Gemeinderat die Initianten der Deponie, dass die gesetzlichen Anforderungen an den Immissionsschutz (Einsehbarkeit, Luft- und Lärmqualität) eingehalten werden. Im Hinblick auf zusätzliche Fragen und Bedürfnisse zum Wasserabfluss aus dem Gebiet Chöli und zum eingedolten Bach im Gebiet Fuchsmatt kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass die Engelpächtigen AG mit ihren umfangreichen ökologischen Aufwertungsmassnahmen das



bestehende Überschwemmungsrisiko minimiert. Auch hinsichtlich des Grundwasserschutzes werden die gesetzlichen Vorschriften eingehalten. Zudem bestätigt der Gemeinderat, dass die Engelprächtigen AG im Hinblick auf den Landschafts- und Biodiversitätsschutz eine ökologische Baubegleitung sicherstellen muss, um so die Umsetzung der ökologischen Massnahmen vor, während und nach dem Deponiebetrieb sicherzustellen. Der Gemeinderat beurteilt gewisse während der Betriebsdauer stattfindenden Beeinträchtigungen durch Lärm, Staub und Eingriffe ins Landschaftsbild für nicht dauerhaft und resümiert, dass diese durch die ökologischen und landschaftlichen Aufwertungsmassnahmen mehr als kompensiert werden. Die Gemeinde unterstützt das Projekt und ist davon überzeugt, dass die Gemeinde Ufhusen einen nachhaltigen Nutzen daraus ziehen kann.

«Marschalt» im kantonalen Vorprüfungsprozess als Chance für alle Akteure

Der Gemeinderat Ufhusen hat das Deponieprojekt und die Teilrevision der Nutzungsplanung im April 2021 dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern zur Vorprüfung eingereicht. Inzwischen haben die kantonalen Dienststellen den Deponieinitianten und dem Gemeinderat mitgeteilt, dass im Rahmen des Vorprüfungsverfahrens zusätzliche Abklärungen notwendig seien. Diese Abklärungen stehen im Zusammenhang mit aktuell bedeutenden kantonalen Bauprojekten, welche künftig massgebliche Auswirkungen auf das Deponieprojekt der Engelprächtigen AG haben können. Der anstehende «Marschalt» im Projekt wird seitens der Gemeinde und der Engelprächtigen AG als grosse Chance beurteilt, das Projekt für alle Akteure positiv zu gestalten. Mittelfristig werden somit weitere sorgfältige Abklärungen erfolgen, welche das Projekt qualitativ weiter konkretisieren und zur breiten Akzeptanz aller beteiligten Akteure beitragen werden.

An der **Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2021, 20.00 Uhr** erfolgen weitere Informationen über den aktuellen Projektstand des Deponieprojektes und der Ortsplanungsrevision. Zusätzlich informiert der Gemeinderat Ufhusen über die Entschädigungsfrage im Deponieprojekt (Traktandum Umfrage und Verschiedenes). Der Mitwirkungsbericht wird auf den Homepages der Gemeinde und der Engelprächtigen AG aufgeschaltet.

Auskünfte:

Gemeinde Ufhusen

Marcel Schmid, Gemeinderat, www.ufhusen.ch

Tel. mobil 079 217 41 70 und marcel.schmid@ufhusen.ch

Engelprächtigen AG

Kurt Kumschick, Engelprächtigen AG, www.engelpraechtigen.ch

Tel. mobil 079 439 16 00 und kurt.kumschick@engelpraechtigen.ch

Text:

Roger Brunner, CycloConsulting GmbH, Oberkirch, www.cycloconsulting.ch

Adressaten:

Ufhusener Zeitung (Dezember 2021), Luzerner Zeitung und Willisauer Bote

Homepage Gemeinde Ufhusen und EAG (nach Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021)